Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **8 (1887)**

Heft 10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hobelbänke für

Handarbeitsschulen

empfiehlt in neuester solider Herstellung und zu billigsten Preisen die

Schreinerei Hs. Finger, Enge-Zürich.

Im Druk und Verlag von **F. Schulthess** in **Zürich** ist soeben erschienen und in **allen** Buchhandlungen vorrätig, in **Bern** bei **Schmid, Francke & Co.,** vormals *J. Dalp*'sche Buchhandlung:

J. Niggeler, gew. Turninspektor,

Turnschule für Knaben und Mädchen.

I. Das Turnen für die sechs ersten Jahre.

8te, von **J. J. Hauswirth-Niggeler,** Turnlehrer in Bern, sorgfältig durchgesehene und verbesserte Auflage.

16° br. Ausgabe mit einem wolgelungenen photogr. Portr. des verstorbenen Verfassers Preis Fr. 2. 50.

Ausgabe ohne Portrait Preis Fr. 2. —.

Dieses weitverbreitete Lehrmittel für den Turnunterricht wird, nachdem es die nötigen Verbesserungen aus kundiger Hand erfahren hat, seine Beliebtheit bewahren und von vielen frühern Schülern des hochgeschäzten Lehrers und Nestors der Turnkunde in der Schweiz gerne zur Erinnerung angeschafft werden.

„Wie lässt sich das Wetter vorausbestimmen?"

Einzig nur durch den **„Hygrometer"**, nämlich durch eine vegetabilische Wetteruhr. Dieselbe zeigt bereits 24 Stunden zuvor genau das Wetter an. Allerdings werden solche Wetteruhren an vielen Orten angefertigt, aber nur die vom **Vereins-Centrale in Frauendorf,** Post Vilshofen in Bayern, versendeten Hygrometer sind die richtigen. — Diese haben die Form einer niedlichen Wanduhr und bilden zugleich einen hübschen und interessanten Zimmerschmuk. Der Preis per Stük ist ungemein billig, nämlich nur 2 Mk. Dieselbe in elegantem Gehäuse von Holz mit Glasdekel 4 Mk. $^{2}_{1}$

Soeben ist erschienen:

Stumme Karte der Schweiz

mit ihren Grenzgebieten,

reproduzirt und bearbeitet mit Erlaubnis des eidg. topographischen Bureau's von **Reinhard** und **Steinmann.** Diese Karte ist besonders geeignet für die obern Klassen der Primarschule, für Sekundarschulen und den Rekrutenunterricht. Preis 25 Cts. (H 3954 Y)

Schulbuchhandlung Antenen, Bern.

Gartenbesizer

erhalten **gratis** und **franco** als **Prämien:**

I. **24 allerbeste und ganz unentbehrliche Blumen- und Gemüse-Sämereien** für die **Herbstaussaat,** als: **Wintersalat, Silberball,** sehr ausdauernd, der beste aller Wintersalate; **Winterendivien, grosse breitblättrige, vollherzige gelbe Escariol,** die schönste Endivie der Welt! **Rabinschen** oder **Feldsalat, Kerbelkraut,** zur Kräutersuppe ganz unentbehrlich; **Spinat, bester Winter-,** mit grossen, fleischigen Blättern, **Kerbelrübchen,** höchst delikat; **Teltower-** oder **Pfatterrübchen,** echte bayerische; **Herbstrüben,** englische und **schottische** Riesen-, werden, wenn auf die Getreidestoppeln gesäet, 8—10 kg. schwer, liefern gekocht und eingesäuert ein sehr beliebtes und gesundes Gericht, namentlich zu Hammel- und Schweinefleisch, unentbehrlich für den Wintergebrauch; **Winterrettig, echter Münchner Bier-, Schnittzwiebel,** liefert, wenn jetzt gesäet, den ganzen Winter Schnittlauch im Freien; **Blumenkohl, frühester Erfurter Zwerg-,** beste Aussaat Ende August, **Butterkohl, feingekrauster neapolitanischer,** für die Küche von hohem Wert, muss im August gebaut werden; **Blumensamen zur Herbstaussaat,** als: **Vergissmeinnicht,** Kaiserin Augusta, die schönste aller! **Adonisröschen,** blüht im Herbst blutrot, **Antirrhinum** oder **Löwenmaul,** Bartnelken, **Delphinium** oder **Rittersporn, Nemophila, die Liebeshainblume, Reseda odorata,** die wohlriechende Reseda; **Pensées** etc. in starken Portionen. Alle Düten sind mit Namen und Kulturanweisungen, viele mit kolorirten Abbildungen bedrukt.

II. **60 Riesenerdbeerpflanzen** in folgenden anerkannt vorzüglichsten Sorten: König Albert von Sachsen, Amerikanische volltragende, Teutonia, Mammout, weisse Ananas, Mai Queen und Bavaria.

III. Das vortreffliche, auf gründlicher Erfahrung beruhende Werkchen: **„Der erfahrene Gartenfreund".** Eine gemeinfassliche Anweisung zur Kultur der Gemüse, der Zierpflanzen im freien Lande und in Töpfen, im Zimmer, auf Balkons und Fensterbrettern, ferner der Blumenzwiebeln etc. Von B. Weigand. (Ladenpreis 1½ Mark.)

IV. Die soeben erschienene Preisschrift: „Das Beerenobst, dessen Kultur und Verwendung", von F. Goetschke.

V. Die neuen grossen Frauendorfer Samen- und Pflanzenkataloge,

wenn sie sich auf die von der über 5600 Mitglieder zählenden praktischen Gartenbaugesellschaft Bayerns herausgegebene beliebte Gartenzeitung „Frauendorfer Blätter" abonniren.

Diese allwöchentlich zur Ausgabe gelangenden Blätter erscheinen heuer in ihrem 69. Jahrgang und haben während dieser langen Zeit ihre Stellung als die erste und beliebteste Gartenzeitung behauptet. Ihre grosse Verbreitung in ganz Deutschland, Oesterreich, der Schweiz u. s. w., ihre Leistungen, sowie der gediegene originelle Inhalt der „Frauendorfer Blätter" sind bekannt.

Abonnements bei allen Postämtern, Buchhandlungen und direkt bei der Expedition zu Frauendorf, Niederbayern. Preis Fr. 9 pro Jahr, Fr. 4½ pro Halbjahr.

Kein Gartenbesizer versäume es, sich Probenummern und Prospekte der „Frauendorfer Blätter" kommen zu lassen, welche umsonst und portofrei zu Diensten stehen.

Frauendorf, Post Vilshofen, Niederbayern. $^{2}_{2}$

Verlag der Frauendorfer Blätter.

Festbüchlein.

Freundliche Stimmen an Kinderherzen.

70 Hefte mit über 450 Illustrationen.

Preis pro Heft 25 Centimes.

Den Herren *Lehrern* und Tit. *Schulbehörden* wird bei direktem Bezuge von der *Verlagsbuchhandlung* **Orell Füssli & Co.** in **Zürich** das

Heft zu 10 Centimes

gegen Nachnahme geliefert.
Minimum der zu beziehenden Quantität: 30 Hefte.

Heft 1—10, 21—30, 41—50, 61—65	für Kinder von 6 bis 12 Jahren.
Heft 11—20, 31—40, 51—60, 71—75	für Kinder von 10 bis 15 Jahren.

Für das Jahr 1887 sind die Hefte 61—65 und 71—75 ganz neu bearbeitet worden. Der Inhalt ist gediegen, und es sind fast lauter Original-Illustrationen, welche

noch **nie** *für Kinderschriften*

verwendet wurden. Der Preis von 10 Centimes ist bei der gebotenen Leistung ein $^{3}_{2}$

ausserordentlich billiger.

Ueber 100,000 Exemplare abgesezt.

Stämpfli'sche Buchdrukerei.